



SEKUNDARSCHULGEMEINDE RICKENBACH-WILEN

VISION

Am Ägelsee der Zukunft...

1. wird nachhaltiges Handeln entwickelt und umgesetzt.
2. gilt Chancengerechtigkeit basierend für unterschiedliche Lernvoraussetzungen, welche differenziertes Lehren und Lernen erfordern.
3. wird ein interdisziplinärer Unterricht und Raum für soziales und eigenverantwortliches Lernen gefördert.
4. wird die heutige Fächerstruktur durchlässiger, um inter- und transdisziplinär auf zentrale Kompetenzbereiche hin zu lehren und lernen.
5. hat die Förderung von Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und Kritischem Denken (4K) einen hohen Stellenwert.
6. werden Kompetenzen ausgehend von komplexen Herausforderungen der Gegenwart gefördert. Es gibt Zeitgefässe für individuelle Vertiefungen und Erweiterungen. Die zu erwerbenden Kompetenzen werden regelmässig auf ihre Relevanz hin geprüft.
7. wird durch profilierte Lehrpersonen in unterrichtsbezogenen Teams gearbeitet.
8. gilt das Primat der Beziehung. Das umfasst insbesondere:
 - a. Die Klassenlehrperson hat bezogen auf ihre Klasse die zentrale Führungsfunktion und ist dafür mit den entsprechenden formalen und inhaltlichen Kompetenzen ausgerüstet.
 - b. Klassenübergreifender Unterricht soll unter dem Primat einer stabilen Beziehungsstruktur explizit gefördert werden.
 - c. Lehrpersonen werden in ihrer Arbeit durch weitere Fachpersonen gezielt unterstützt (z.B. Schulische Heilpädagogik, Schulsozialarbeit, Unterrichtsassistenzen).
9. wird das Zeitverständnis flexibilisiert und individualisiert. Die Schule bleibt auch in Zukunft zeitlich determiniert, flexibilisiert aber die Übergänge und individualisiert ihr Zeitverständnis für Verläufe. Das umfasst insbesondere:
 - a. Die Volksschule ermöglicht einen definierten Tagesablauf mit variablen Anfangs- und Abschlusszeiten und einer bedürfnisgerechten schulergänzenden Betreuung über den Mittag und für Hausaufgaben.
 - b. Unterrichtseinheiten werden dem Lernprozess entsprechend flexibilisiert. Die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Leistungsstufen ist jederzeit gewährleistet.
 - c. Die Volksschule hat zielorientierte Konzepte, wie punktuelle Abwesenheit vor Ort durch betreuten Fernunterricht kompensiert werden kann.
10. wird die Vielfalt von Lernorten für handlungsorientiertes Lernen in und ausserhalb der Schule und der Schulzimmer gefördert. Die Schule bleibt der zentrale Raum der persönlichen Begegnung. Reale und virtuelle Schul- und Lebensräume werden in sinnvoller Weise miteinander verschränkt.